

Am Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung in Speyer ist ab sofort eine halbe Stelle für

Forschungsreferentinnen/ Forschungsreferenten

zu besetzen. Die Stellen gehören zu dem neuen Programmbereich »Transformation des Staates in Zeiten der Digitalisierung« unter Betreuung von Prof. Martini. Sie steht für den Zeitraum von drei Jahren zur Verfügung. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Der Aufgabenbereich umfasst die möglichst selbstständige rechtswissenschaftliche Forschungstätigkeit im Themenfeld »Digitalisierung«. Das Forschungsinstitut fördert die wissenschaftliche Qualifizierung, insbesondere Promotion, in besonderer Weise. Im Rahmen des Möglichen wird örtliche Flexibilität gewährt. Bei Interesse kann die Tätigkeit an dem Standort Berlin (Bundesrat) ausgeübt werden.

Gesucht werden Absolventen eines rechtswissenschaftlichen Studiengangs mit Prädikatsexamen (im staatlichen Teil der Prüfung), die ein besonderes Interesse am öffentlichen Recht, insbesondere Fragen der Digitalisierung, mitbringen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Das Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung ist bestrebt, den Anteil an Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden daher besonders gebeten, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse) richten Sie bitte bis spätestens 25. August 2016 an: Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung, Freiherr-vom-Stein-Str. 2, D-67346 Speyer (martini@foev-speyer.de).

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.